Kreative Ergebnisse

Liebe Äbikerinnen und Äbiker

Am vergangenen Montag, den 5. Juni, haben die Oberstufenschülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs im Wydenhofschulhaus stolz die Ergebnisse ihrer Proiektarbeiten öffentlich präsentiert.

In den letzten Monaten hat jeder von ihnen intensiv an einem selbst gewählten Thema gearbeitet Die Bandbreite erstreckt sich von Kochbüchern, Bildern, selbstaezimmerten Möbeln, dem Programmieren von Robotern bis hin zum Designen von Kleidungsstücken oder dem Frstellen von Websites. Dieser bunte Mix ist ein Abbild der vielfältigen Interessen und Fähigkeiten jeder Schülerin und jedes Schülers.

Das selbstständige Arbeiten am Projekt, die eigenverantwortliche Zeiteinteilung, das Sammeln, Analysieren sowie Sortieren von Informationen und nicht zuletzt die Präsentation des Ergebnisses sind Fähigkeiten, die den Schülerinnen und Schüler sowohl persönlich als auch in ihrer weiteren Berufslaufbahn von Nutzen sein werden.

In einem solchen Prozess gibt es natürlich nicht nur Höhen. Nicht immer verläuft alles so, wie man es sich vorgestellt oder geplant hat. Doch gerade der Lernprozess bei auftauchenden Schwierigkeiten und Hindernissen ist von unschätzbarem Wert. Jede und jeder kann zu Recht stolz sein auf das Erreichte und die erzielten Ergebnisse.

Bis zur nächsten Präsentation der Projekte wird wieder ein Jahr vergehen. Wenn Sie bereits in der Zwischenzeit Interesse haben, einen Einblick in zwei noch einsehbare Arbeiten zu gewinnen. werfen Sie doch einen Blick darauf www.vnpshop.ch (Shop für Kleider) www.todoinebikon.webador.ch (Aktivitäten für Jugendliche in Ebikon)

Ich wünsche Ihnen ein schönes



Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen

Sommerlicher Austausch im Höfli Quartier

Gemeinschaft und Zusammenhalt stehen diesen Sommer im Höfli im Mittelpunkt, denn ein neuer Treffpunkt lädt die Bewohnerinnen und Bewohner dazu ein, Anliegen auszutauschen.

Über die Sommermonate entsteht im Höfli ein Treffpunkt mitten im Quartier. Auf der Wiese bei der Bushaltestelle Höfli, vis-à-vis vom Kirchzentrum, wird es Gelegenheiten für Gespräche und Austausche mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern des Höflis geben. In diesem Rahmen können verschiedene Anliegen zum Zusammenleben im Quartier oder zum Älterwerden eingebracht und besprochen werden

Vermittlung bei Bedarf

Vor Ort ist Corinne Küng, Soziokulturelle Animatorin, die seit März in einem 50-Prozent-Pensum im Bereich Gesellschaft der Gemeinde Ebikon arbeitet. Sie gibt direkt vor Ort Auskunft und vermittelt bei Bedarf weiter. Dieses Sommerprojekt markiert den Start der mobilen Quartierarbeit im Höfli, und es trägt zur weiteren Umsetzung der Altersstrategie der Gemeinde bei. Zudem knüpft es an die Quartierentwicklungsanalyse von 2019 an. Weitere Projekte werden gemeinsam mit der Quartierbevölkerung entwickelt

«Ich freue mich darauf, die Quartierbewohnerinnen und -bewohner kennenzulernen», sagt Corinne Küng. «Und darauf was an diesen Nachmittagen alles entstehen kann » Auch für eine entspannte Umgebung ist ge-



Corinne Küng, Soziokulturelle Animatorin, freut sich darauf, die Menschen aus dem Höfli Quartier kennenzulernen.

sorgt: Die Soziokulturelle Animatorin hat Sitzgelegenheiten, Sonnenschirme und gekühlten oder wärmenden

Bei Regen in der Cafeteria

Der Treff findet bis Ende September an acht Mittwochnachmittagen von 14 his 16 Uhr statt. Sollte es regnen, ist Corinne Küng jeweils im Zentrum Höchweid in der Cafeteria anzutref-

An folgenden Daten findet der Treff statt: 21. Juni; 28 Juni; 5 Juli; 12. Juli; und nach der Sommerpause am 23. August; 30. August; 6. September sowie am 13 September Kontakt: Corinne Küng 078 248 89 43 / corinne.

Möglichkeiten für nachhaltige Mobilität

Der Sommer lockt mit Sonnenschein und Abenteuern - und bietet eine Fülle an Möglichkeiten sich fortzubewegen. Neue Wege der Mobilität warten nur darauf, entdeckt zu werden.

Im Sommer gibt es wieder unzählige Möglichkeiten sich fortzubewegen: Sei es für die Reise in die längeren Sommerferien, für eine Wanderung in den Bergen oder den Besuch der

nächstgelegenen Badi. Bis Ende Juli können Sie auf Luzernmobil.ch/deals attraktive Mobilitätsangebote entdecken und davon profitieren und neue Fortbewegungsformen kennenlernen.



Für alle etwas dabei: Mobilität zum ausprobieren. Bild: Luzernmobild

Auch in Ebikon gibt es viele Möglichkeiten, bewusst unterwegs zu sein. Falls der öV-Fahrplan nicht passt, können Sie Teilstrecken mit dem Velo zurücklegen, Car-Sharing nutzen oder sich einer Fahrgemeinschaft anschliessen. Luzernmobil zeigt, wie einfach es ist, nachhaltig und flächeneffizient zur Arbeit zu kommen oder am Abend zum Vereinstraining zu gelangen. Nutzen Sie die Zeit, um neue Fortbewegungsformen auszuprobie-

Mobilitäts-Idee für Eltern

Eine tolle Mobilitäts-Idee für Eltern ist es ihre Kinder zu Fuss oder mit dem Velo in die Schule oder den Kindergarten zu begleiten, besonders wenn diese nach dem Sommer neu starten

Mehr Infos auf: www.luzernmobil.ch

EbikonAktuell

Öffentliche Auflagen

Erstellen einer Photovoltaik-Anlage auf denkmalgeschütztem Gebäude Schindler Aufzüge AG

Zugerstrasse 13, 6030 Ebikon Zugerstrasse 13, Gst.-Nr. 281, GV-Nr. 452 Öffentliche Auflage vom 30.05.2023 bis 18.06.2023

Umbau Erd- und Untergeschoss mit Umnutzung UG in einen Beauty-Salon sowie Erstellen eines Kamins

Pajaziti Fadil und Pajaziti-Ihrahimi Indira, Alfred-Schindlerstrasse 37 6030 Ebikon; Ottigenbühlstrasse 10, Gst.-Nr. 1081, GV-Nr. 845; Öffentliche Auflage vom 01.06.2023 bis 20.06.2023

Anbau an bestehendes Einfamilienhaus und Neubau einer Lärmschutzwand

Pfister Marc François Alexis und Gettkowski Rita, Sonnhalderain 53, 6030 Fhikon Sonnhalderain 53, Gst.-Nrn. 2547 und 2620, GV-Nr. 2546; Öffentliche Auflage vom 05.06.2023 bis 24.06.2023

Erteilte Baubewilligungen finden Sie auf www.ebikon.ch



obs.ebikon.ch

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli Kommunikationsverantwortlicher

041 444 02 13 dialog@ebikon.ch www.ebikon.ch

Innovativer Pumptrack setzt neue Massstäbe

Neues Highlight für Freizeitsportler und Profis. Der vielfältige Pumptrack bietet Anfängern und Fortgeschrittenen Fahrspass pur und verbindet Generationen.



Inklusive Jumpline ist die Fahrbahn des Pumptracks gut 330 Meter lang.

Bild: Anian Heierli

Es gibt zwei nahezu gleichlange Runden: eine für Anfänger und eine für Fortgeschrittene, sowie eine separate, sogenannte (Jumpline) mit verschiedenen Sprüngen Laut Gesamt-Proiektleiter Dave Tschumi ist der neue Pumptrack in Ebikon ein Novum in der Schweiz. «Ein solches Pumptrack-Konzept ist mir nirgends sonst bekannt», sagt er. Ihn überzeugt insbesondere die grosse Abwechslung auf der Fläche von 3000 Quadratmetern. Er muss es wissen: Tschumi. Co-Geschäftsleiter der Firma Vast Trails, die den Pumptrack entworfen und gebaut hat, bringt viel Erfahrung mit. Die insgesamt elf Mitarbeitenden des Unternehmens waren weltweit an der Konstruktion von über 100 Pumptracks beteiligt.

Maximum herausgeholt

«In Fhikon konnten wir das Strecken-Design genau wie geplant umsetzen». sagt er. Nirgends hätte man Kompromisse eingehen müssen, was durchaus vorkommen kann. Etwa wenn bei Testfahrten festgestellt wird, dass der Pumptrack an einigen Stellen doch nicht so befahrbar ist, wie ursprünglich gedacht. Denn damit beim Befahren alles reibungslos läuft, müssen die Radien der Kurven, die Steigungen und die Winkel exakt aufeinander abgestimmt sein. Sein abschliessendes Fazit lautet: «Die Kombinationsmöglichkeiten zwischen den beiden Strecken und der Jumpline sind enorm vielfältig. Wir konnten das Maximum herausholen »

Die Arbeiten am Pumptrack starteten Ende Februar, dauerten zweieinhalb Monate und sind, bis auf Markierungen, seit Mitte Mai abgeschlossen. Während der Arbeiten gab es vereinzelt Schwierigkeiten, wenn auch keine unerwarteten. Aufgrund der starken

K In Ebikon konnte das Strecken-Design ohne Kompromisse umgesetzt werden.

Dave Tschumi, Co-Geschäftsleiter Vast Trails GmbH

Regenfälle und kalter Temperaturen die den Boden morgens teilweise sogar gefrieren liessen, gab es kurzzeitige Unterbrechungen der Bauarbeiten. Zudem stiessen die Arbeiter rasch auf Sandgestein das sich nicht als Planiermaterial eignete. «Wir wussten vom Sandgestein, das hatten wir im Vorfeld abgeklärt. Auch mit kalten Temperaturen mussten wir im Frühjahr rechnen», so Tschumi Fr sagt: «Mit den zweieinhalb Monaten haben wir den Bauplan exakt eingehalten.»

Spezieller Asphaltbelag verbaut

Die Strecke wurde von vier bis zehn Personen gebaut. Zuerst wurde die Humusschicht abgetragen. Anschliessend wurde mit Aushub die Rohform erstellt und verdichtet. Nach einer 30 Zentimeter dicken Frostkofferung erhielt die Strecke ihren Asphaltbelag

«Dieser ist sehr ähnlich wie bei einer Strasse, nur etwas feinkörniger», erklärt Tschumi. «Das führt zu einem geringeren Rollwiderstand und erhöht den Fahrkomfort.» Er ist überzeugt. dass sich die Strecke wegen der drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden an alle Altersgruppen richtet. «Das ist das schöne an diesem Projekt, es verbindet Generationen.»

Hinweis: Für die Öffentlichkeit zu: gänglich ist der Pumptrack ab Samstag, 24. Juni, ab 13.30 Uhr. Die offizielle Eröffnung des neu gestalteten Schmiedhofareals mit Feier für die Bevölkerung ist am Samstag, 19. August, Die Eröffnungsfeier findet zwischen 13 bis 15 Uhr statt.

Ein Pumptrack ist eine geschlossene Strecke für Fahrräder, Skateboards oder Inline-Skates. Sie besteht aus wellenförmigen Hügeln und Kurven, die speziell gestaltet sind, um durch geschicktes Hochdrücken und Absenken des Körpers Geschwindigkeit zu erzeugen. Fahrer nutzen die Bewegung ihres Körpers, um ohne Pedale oder Tritt Schwung zu bekommen. Pumptracks fördern Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit und bieten eine unterhaltsame Umgebung für Sportler. Sie werden von Menschen ieden Alters genutzt.

Pumptrack erklärt